



Lobenswerter und engagierter Schulaustausch seit 20 Jahren: Bürgermeisterin Brigitte Servatius, die schottische Lehrerin Lesley Carloss und die Gautinger Englischlehrerin Adriana Scipio, Schulleiter Manfred Jahreis, Staatsminister Martin Zeil mit Gattin und Ministerialrat Konrad Huber (v.l.).

Foto: US

Gauting-Schottland-Connection

Realschule Gauting feiert 20 Jahre Schulpartnerschaft

Gauting: „Zum Schüleraustausch gehört eine große Portion Hartnäckigkeit, Idealismus und ganz viel Organisation“, meinte Adriana Scipio, Englischlehrerin in der Gautinger Realschule. Vor 20 Jahren hatte sie an die 100 Schulen in England und Schottland kontaktiert und diese um einen Schüleraustausch gebeten. „Ganz wenige haben geantwortet. Der Kontakt zur schottische Glen Urquhart High School in Drumnadrochit war aber sofort da und ist in den Jahren nur fester geworden.“

„Welcome to Bavaria“

Die Hartnäckigkeit lohne sich immer wieder. „Die Schüler lernen eine Menge und das Wissen aus dem Unterricht wird lebendig.“ Neuerdings gebe es sogar Erdkunde-Unterricht in Gauting als Wahlfach für die siebte Jahrgangsstufe. Jahr für Jahr finde ein Schüleraustausch von ungefähr zehn Schülern statt. Zwar ist die schottische Schule mit gerade einmal 190 Schülern und einem eher ländlichen Umfeld der genaue Gegensatz zur großen Würmtal-Realschule, der Austausch

gestaltet sich aber doch sehr lebendig und vielfältig, wie Scipio betonte.

Doch nun wurde die langjährige Schulpartnerschaft erst einmal ausgiebig gefeiert. Schottische und Gautinger Schüler hatten extra für die Feier am vergangenen Mittwoch ein gemeinsames Buffet mit typischen Leckereien aus ihren Regionen vorbereitet. „Welcome to Bavaria“, begrüßte Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil die schottische Delegation. Und der Gautinger Schulleiter Manfred Jahreis betonte: „Das Wichtigste sind menschliche Begegnung, Freundschaften und die Motivation, eine Fremdsprache zu lernen.“

Die beiden Schulen profitierten sehr vom lobenswerten Engagement der Lehrerinnen, das sie seit 20 Jahren mit nicht nachlassender Energie ausführen. Sowohl Scipio als auch ihre Partnerlehrerin in Schottland, Lesley Carloss, wünschten sich beide eine noch lang andauernde Schulpartnerschaft und hofften, dass sich auch in Zukunft immer genügend Helfer und Organisatoren finden mögen, die die Partnerschaft weitherhin am Leben erhalten.

U.S.